IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION

DER HALLBERGER

VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT

14-TÄGLICH KOSTENLOS AN HAUSHALTE UND BETRIEBE | 29. JAHRGANG | 29. JULI 2020

Pfarrei-App, der digitale Draht zur Kirche

Ein Fest für Beethoven

Abschied von der Ringerhalle

Redaktion: Schlehenweg 6 | 85399 Hallbergmoos | Telefon 0811-99 89 042 | E-Mail: info@hallberger.de

K&F GmbH

DIE GETRÄNKE KÖNNER

01.-14.08.2020

SOMMER, SONNE, SAFT & BIER, GARTENPARTY GARANTIERT

Hell, Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,40)
13.99

Naturradler
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,50)
14.99

Weißbier
versch. Sorten
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,40)
13.99

Hefe Weiße
20 x 0,5 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 1,55)
15.49

versch. Sorten
20 x 0,5 Liter /
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
(1 Liter = 1,30 / 1,64)
12.99

Volvic
Naturelle, Leichtperlig
6 x 1,5 Liter PET
zzgl. 3,00 Pfand
(1 Liter = 0,55)
4.99

Urig-Würzig
14 x 0,5 Liter
zzgl. 3,60 Pfand
(1 Liter = 1,57)
10.99

16 x 0,75 Liter
zzgl. 3,90 Pfand
(1 Liter = 1,00)
11.99

6 x 1,25 Liter PET
zzgl. 3,00 Pfand
(1 Liter = 0,87)
6.49

MIX DIR DEINE KISTE
versch. Sorten
6 x 1,0 Liter PET
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,33)
7.99

K&F GmbH
Ludwigstraße 11
85399 Hallbergmoos
Tel: (0811) 94 640
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

K&F GmbH
Freisinger Straße 30a
85399 Goldach
Tel: (0811) 94 355
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE GRUPPE

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

30

Volle 24 Monate – ein Preis

Mit unserem Glasfaser-Netz geht das.

50 Mbit/s[2]

34,90 € mtl.[1]

für 24 Monate

25 € Extra-Bonus sichern![3]

Nur vom 01.08. – 31.08.2020

Alle Aktionen gültig bis 31.03.2021 für Neukunden, die in den letzten 6 Monaten keinen M-net Internet-Festnetzanschluss hatten. Vorbehaltlich Verlängerung. Alle Preise inkl. MwSt. 1) Mtl. Aktionspreis in den ersten 24 Monaten bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Angebot verfügbar in ausgewählten Gemeindenetzen in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis, verfügbare Tarife variieren nach Gemeinde, Ausbaugebiet und Art der Gebäudeerschließung (Verfügbarkeitscheck und weitere Informationen unter m-net.de/regio und bei Ihrem Vertriebspartner). In bestimmten Regionen gelten gesonderte Tarife. Der Betrieb des Anschlusses ist nur mit einem Endgerät (Router) möglich, das die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt. 2) Erreichbare Maximalgeschwindigkeiten am Anschluss des Kunden sind abhängig von Art der Gebäudeerschließung und -verkabelung sowie ggf. von der Länge und Qualität der Anschlussleitung und liegen zwischen den im Produktinformationsblatt angegebenen minimalen und maximalen Geschwindigkeiten. 3) Einmalige Gutschrift in Höhe von 25 € gültig für Neukunden, die in den letzten 6 Monaten keinen M-net Internet-Festnetzanschluss hatten. Voraussetzung ist der Abschluss eines Surf&Fon-Flat 50 Regio Vertrags beim M-net Vertriebspartner TV-Hausgeräte Funk GmbH im Aktionszeitraum vom 01.08. bis 31.08.2020, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Die Gutschrift wird mit den mtl. Rechnungsbeträgen verrechnet, eine Barauszahlung nicht möglich.

M-net Telekommunikations GmbH I Frankfurter Ring 158 I 80807 München

M·net

Ihr M-net Partner vor Ort

TV-Hausgeräte Funk GmbH

Mathildenstr. 2, 85399 Hallbergmoos, Tel.: 0811 94024

Mo., Do., Fr. 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Di. 14.30 bis 18.00 Uhr, Mi. geschlossen, Sa. 09.00 bis 12.00 Uhr

Aus dem Bauausschuss vom 14. Juli 2020

BEKANNTGABEN

Vergabe von Bauaufträgen

Abbruch Ringerhalle

Die Tage der alten Ringerhalle sind gezählt (siehe Bericht S. 25). Sie muss weichen, um eine neue Ortszufahrt – von der Predazzoallee zur Theresienstraße – zu schaffen. Das Rathaus hat nun die Abbrucharbeiten vergeben. Nach einer beschränkten Ausschreibung (2 Angebote) erhielt die Firma Kollmannsberger (Kirchdorf) den Zuschlag. Die Gemeinde hatte Baukosten von 200.000 € veranschlagt. Mit einer Auftragssumme von 102.848,13 € (brutto) liegt man ganz erheblich darunter.

Lärmschutzwand an der Predazzoallee

Mit dieser landschaftsgärtnerischen Bauleistung wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung (4 Angebote) die Firma Wurzer (Eitting) beauftragt. Im Rathaus hat man die Kosten mit 220.761,18 € (brutto) kalkuliert. Die Auftragssumme liegt nun bei 237.983,45 € brutto.

Problematisches Dach

An „Blech-gedeckten" Pultdächern können Dichtigkeitsprobleme auftreten: Mit diesem Hinweis hat die Gemeindeverwaltung darum gebeten, eine im April getroffene Entscheidung zu überdenken: Das Betriebsgebäude wird aufgestockt und auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage installiert. Weil man bei einer solchen Konstruktion mit Problemen rechnet, soll sich nun ein Sachverständiger dem Vorhaben annehmen.

Robert Wäger (Grüne) trug vor, dass man nicht die Installation der Anlage in Frage stellen sollte. „Wir müssen vielmehr so denken: Wie können wir das Dach ändern, damit die Anlage drauf passt?" Er verwies in diesem Zusammenhang auf Pläne der Bayerischen Staatsregierung, den Ausbau von Solarenergie zu forcieren. Bayern beabsichtigt, auf jedem neu erstellten Gebäude eine Fotovoltaik-Anlage zur Pflicht zu machen. Ab 2021 soll diese Vorgabe für gewerbliche Gebäude gelten, ab 2022 möglicherweise auch für private.

BESCHLÜSSE

Pläne für Parkhausbau angepasst

Das ging schnell: Am 7. Juli hatte sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Planungen für ein Parkhaus im Munich Airport Business Park anzustoßen. Nun winkte der Bauausschuss die notwendigen Änderungen des Bebauungsplans durch.

Laut Machbarkeitsstudie wird das vierstöckige Parkhaus mit 309 Stellplätzen rund 6,4 Millionen Euro kosten. Das 71 auf 39 Meter große und 12 Meter hohe Gebäude passt allerdings nicht in den geltenden Bebauungsplan: Mit 10.800 Quadratmetern und einer Geschossflächenzahl von 2,1 überschreitet das Bauwerk das erlaubte Maß (1,0) erheblich. Deshalb wird nun der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren angepasst. Der Bauausschuss erteilte dem Änderungsentwurf einstimmig seine Zustimmung.

Homogene Zonen wären sinnvoller

Allerdings gab Stefan Rentz (CSU) den Ratskollegen einige „fachliche Anmerkungen" mit auf den Weg: Er hat seinerzeit den Bebauungsplan („Sondergebiet Hotel", Nr. 51.1) erstellt und sieht die städtebauliche Grundkonzeption des Gewerbegebiets angetastet: „Wir schneiden hier stückweise die Wurst ab und mischen sehr stark heterogen", gab er zu bedenken. „Das Klein-Klein ist strategisch nicht ideal." Aus Sicht des Bauingenieurs und Städteplaners wäre es sinnvoller, homogene Zonen beispielsweise für Wissenschaft, Kleingewerbe oder Hotels einzurichten.

Städtebau trifft Realität

„Städtebau trifft Realität", kommentierte Bürgermeister Harald Reents (CSU) den Einwand. Die Gemeinde müsse, so sagte er weiter, die Vielfalt der Interessen zusammenführen. Ziel müsse ein hochwertiger Mix der Gewerbeansiedlungen sein. Stefan Kronner (SPD), Referent für Ortsentwicklung, gab Rentz grundsätzlich Recht. Er unterstrich aber auch: „Wir haben keine Alternativen und keinen anderen Standort für das Parkhaus." Der Bebauungsplan trage zwar den

Namen „Sondergebiet Hotel“, doch tatsächlich brauche man an dieser Stelle kein weiteres Hotel. Es hätten sich etliche Gästehäuser an anderen Stellen im MABP angesiedelt.

15 laufende Verfahren

Kronner wandte indes seinen Blick auf die 15 laufenden Bebauungsplanverfahren in der Kommune: „Wir müssen uns überlegen, welche wir forcieren. Sonst haben wir irgendwann 20 Verfahren laufen und keines geht so recht vorwärts.“ Bürgermeister Harald Reents verwies darauf, dass der Gemeinderat in seinen Vorberatungen zum Nachtragshaushalt da ja bereits Prioritäten gesetzt habe.

Befreiung für Tiefgarageneinfahrt

Eine Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Dorfgebiet Ludwigstraße“ hat der Bauausschuss gestattet. Der Bauwerber möchte zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage und Stellplätzen bauen. Ein Teil der Tiefgaragenabfahrt soll außerhalb der Baugrenze bzw. im Grünzug erstellt werden, um einen behindertengerechten Zugang zu den Gebäuden zu ermöglichen sowie einen ungehinderten Zugang zu den oberirdischen Stellplätzen zu gewährleisten, heißt es in der Antragsbegründung.

Von Seiten der Verwaltung wurde das Vorhaben sogar begrüßt, weil weniger oberirdische Flächenversiegelung stattfindet. Auch der Bauausschuss hatte keine Einwände.

ANFRAGEN

Stromausfälle

Gleich zwei Stromausfälle haben die Gemeinde jüngst lahmgelegt. Robert Wäger (Grüne) wollte nun wissen, ob die Gemeinde die Ursachen ermitteln konnte. In einem Fall, so hieß es, waren Bauarbeiten für den gut anderthalbstündigen Blackout verantwortlich. Es waren Kabel im Fundament eingebracht, die bei den Arbeiten gekappt wurden. „Das konnte keiner wissen“, so Marco Dietl (Bauamt). Im dem zweiten Fall ist man noch auf Spurensuche.

www.hallberger.de

Duschen in der Hallberg-Halle

Seit 22. Juni dürfen Duschen und Umkleiden in Sportstätten nach den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung wieder benutzt werden. Unter den bekannten Hygieneschutzkonzepten versteht sich. In der Hallberg-Halle sind die Duschen allerdings noch gesperrt, wie Silvia Edfelder (CSU) in einer Anfrage aufzeigte. Bürgermeister Harald Reents will sich darum kümmern.

Mobile Ampeln

Schulreferentin Silvia Edfelder (CSU) würde gerne die mobilen Ampeln in der Theresienstraße versetzen lassen. Aus ihrer Sicht wäre es dringend notwendig, die Querungshilfen in der Hauptstraße zu platzieren. Das muss noch warten: Aktuell laufe noch bis zu den Sommerferien der Probebetrieb und die Datenerhebung, so Bürgermeister Harald Reents. Über eine Aufstellung in der Hauptstraße, die eine Kreisstraße (FS 12) ist, müsse man sich mit dem Landratsamt verständigen. *(eoe)*

Der HALLBERGER macht URLAUB!

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. August.
Anzeigenschluss ist Mittwoch, 19. August. Wir wünschen schöne Ferien!

AUS DEM RATHAUS

Warnung vor Ambrosia

Die Gemeinde Hallbergmoos warnt vor der „Ambrosia-Pflanze“: Das Beifußgewächs breitet sich offenbar in größeren Mengen im Neubaugebiet „Jägerfeld-West“ aus. Anlieger und Bauherren werden gebeten, sie schnell und sachgerecht zu entsorgen. Denn die Pflanze kann Heuschnupfen, Allergien und Asthma auslösen.

Es wird empfohlen die Pflanze mit Handschuhen, langer Kleidung und Mundschutz zu entfernen und sie anschließend in verschlossenen Plastiktüten im Hausmüll zu entsorgen. Weitere Infos auf der Homepage der Gemeinde (www.hallbergmoos.de) *(red)*

www.hallberger.de

Schülerehrung 2020

Die Gemeinde bittet Schulabgänger mit einem Notendurchschnitt bis 1,9 im Abschlusszeugnis (Schule, Berufsschule, Universität etc.) sich bis 15. September im Rathaus zu melden. Sie werden bei der „Schülerehrung“, die voraussichtlich im Herbst stattfindet, von der Kommune ausgezeichnet. Ansprechpartnerin ist Andrea Fieger (Tel. 0811/ 5522-124, E-Mail: vorzimmer@hallbergmoos.de).

DAS AKTUELLE PORTRÄT

Mit 1,0 aus dem OMG entlassen

Regina Maier (18) hat mit der Traumnote 1,0 ihre Schulkarriere am OMG beendet. Die Hallbergmooserin ging mit den Pflichtfächern Deutsch und Mathe sowie Latein, Chemie und Religion in die Prüfungen. Obwohl Maier stets bei den Besten ihres Jahrgangs dabei war, habe sie die 1,0 nicht erwartet, sondern einfach ihr Bestes gegeben. „Schauen was rauskommt“, lautete ihre Devise: „Ich hatte keine Erwartungen.“

Ebenso entspannt sah sie das Lernen zu Hause, als ein Schulbesuch aufgrund der Schulschließung nicht möglich war. Alle hätten sich erst einmal sortieren müssen, aber Probleme habe sie keine gehabt.

Wie es nun weitergeht? Da hat sich Maier noch nicht endgültig festgelegt, ein Studium soll es aber sein. Eventuell ihr Lieblingsfach Chemie, aber auch Pharmazie oder Psychologie stehen bei ihr hoch im Kurs. Bis es zum Wintersemester losgeht, wolle sie noch viel Zeit mit ihren Freundinnen verbringen, eventuell auch ein paar Tage Urlaub im Ausland machen.

Ihre Freizeit verbringt die Abiturientin viel mit Musik. Seit ihrem dritten Lebensjahr spielt sie Klavier und nimmt an der Musikschule Hallbergmoos-Goldach Unterricht.

(Text / Foto: sab)

Rettung für die Lesekrake

Wer sich der Grundschule Hallbergmoos nähert, als Sportler auf dem Weg zur Dreifachturnhalle oder als Spaziergänger mit und ohne Hund, dessen Blick wird unweigerlich auf die Fensterfront des Eingangsbereichs fallen.

Viele bunte Lesekraken sind dort an den Fenstern zu sehen und so mancher wird sich denken: Was das wohl zu bedeuten hat? Wir können aufklären: Die Bilder sind Teil der diesjährigen Leseaktion „Rettet die Lesekrake“. Mit dieser alljährlichen Aktion sollen die Kinder animiert werden, das Lesen als Hobby zu entdecken, bei dem Reisen und Erlebnisse im Kopf stattfinden können. Gerade für die aktuelle Situation und mit Blick auf die kommenden Ferien ist das eine gute Weise, etwas Neues zu erleben.

Nun hofft die Schulleitung, dass die Kinder vielleicht auch „von außen“ zusätzliches Lob bekommen für Ihre Leseleistung. „Lesen geht immer, auch in Corona-Zeiten und wenn Lesen ansteckend wirkt auf andere Kinder, dann ist das in diesem Falle eine Bereicherung für alle Beteiligten“, sagt Konrektorin Monika Schmeller.

„Leider konnten wir unsere Schülerinnen und Schüler nicht klassenübergreifend zu einer Abschlussveranstaltung in der Aula der Grundschule zusammenholen“, bedauert Schmeller. Sieger und Preise gab es selbstverständlich trotzdem. Und die lobenden Worte an die Schülerschaft kamen per Durchsage in die Klassenzimmer.

(Text: gra / Foto: eoe)

„Aushängeschilder unserer Schule“

Klasse 9a

Die Mittelschule hat am vergangenen Freitag ihre Abschlussjahrgänge verabschiedet. Sie mussten ihre Prüfungen mitten in der Corona-Pandemie meistern. Nicht nur deshalb ist Schulleiter Rudolf Weichs stolz auf die jungen Frauen und Männer.

Auch wenn sie auf eine rauschende Ballnacht, auf Büffet und großen Abschied verzichten müssen, so dürfen sich die Entlassschüler doch feiern lassen: „Sie werden die Aushängeschilder für unsere Schule sein“, lobte der Rektor den Jahrgang, der die schwierigen Herausforderungen in diesem besonderen Jahr mit Bravour gemeistert hat. Als „überaus freundlich und sozialkompetent“ beschreibt Weichs die jungen Menschen, denen er am vergangenen Freitag die Zeugnisse überreichen durfte.

Quali: Viele Schüler mit einer 1 vor dem Komma

Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen: Alle Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe haben einen Abschluss in der Tasche. 27 Schüler haben den Quali bestanden. Die Erfolgsquote liegt bei 67,5 Prozent und entspricht in etwa der der Vorjahre. Die Bestenliste führen Danal Koletsiou mit einem Notenschnitt von 1,3, Jasmin Pregler (1,5), Lara Szabó (1,6), Esteves Noversa (1,7) Ardiana Seiberl (1,7), Finnegan Weinfurtner (1,7) Fabian Kuch (1,8), Leonie Werner (1,8) an. Zur Freude des Rektors gab es auffallend viele Schülerinnen und Schüler mit einer 1 vor dem Komma!

Viele der Absolventen mit sehr gut oder gut bestandenem Quali haben sich bereits für die Vorbereitungsklasse 10V1 angemeldet, um den Mittleren Schulabschluss in den nächsten beiden Schuljahren hier in Hallbergmoos zu absolvieren. „Die Vorbereitungsklassen an unserer Mittelschule bestätigen somit ihre große Bedeutung als schulisches Angebot für die Jugendlichen am Wohnort nach der Jahrgangsstufe 9 deutlich“, betont der Schulleiter.

Klasse 9b

Klasse 10V2

Die Schüler mit nichtbestandenem Quali können alle einen erfolgreichen Mittelschulabschluss für ihren Einstieg in die Berufsausbildung vorweisen! Ein paar Schüler mit knapp nichtbestandenem Quali haben eine Schulzeitverlängerung beantragt und dürfen die 9. Klasse noch einmal besuchen, um den Quali im nächsten Schuljahr noch zu schaffen.

Mittlerer Schulabschluss

Mit einer beachtenswerten Quote können auch die Schüler des MSA-Zugs glänzen: Von den 22 Schülern/innen der Klasse schafften 21 den Mittleren Schulabschluss. Ein Schüler scheiterte leider in diesem Jahr. Als Beste wurden Jonas Karl (1,56), Emanuel Dixon (1,78), Lena Frombeck (1,78) und Luis Reicheneder (1,78) geehrt.

Auch für Schulleitung und das Lehrerkollegium geht nun ein herausforderndes Schuljahr zu Ende. Das Fazit von Schulleiter Rudolf Weichs: „Wir sind überaus glücklich, dass der Prüfungsablauf durch keinen Verdachtsfall oder gar positiven Covid-Fall gestört wurde oder vielleicht sogar ausgesetzt werden musste. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich die Durchführung der Prüfungen im Ablauf und in der Anforderung nicht sichtbar von den Prüfungen der vorhergehenden Jahre unterschied. Auch die Quoten der bestandenen und nichtbestandenen Prüfungen zeigen keinerlei Auffälligkeiten oder Abweichungen." *(red)*

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

Pfarrei-App – der direkte Draht zur Kirche

Wenn die Gläubigen nicht zur Kirche kommen können, kommt die Kirche eben zu den Gläubigen. Pfarrer Thomas Gruber hat die Erfahrungen der letzten Corona-Monate genutzt. Er hat ein digitales Netz gespannt, das nun noch engmaschiger wird. Ab sofort gibt es eine „Pfarrei-App“, die man kostenlos auf Smartphones und Tablets installieren kann.

Als Pfarrer Thomas Gruber sich zu Ostern über Whatsapp und Soziale Medien an die Gläubigen der katholischen Gemeinde wandte, verbreitete sich seine Botschaft in Windeseile auf vielen virtuellen Kanälen. Die Kirchen waren geschlossen, die Gläubigen suchten nach Halt und geistiger Nahrung. „Das hat mir gezeigt, dass wir mit unserer Pfarrei-App den richtigen Weg beschreiten“, sagt der Seelsorger nun bei der Vorstellung der App. Man will damit auch verstärkt junge Menschen erreichen.

Predigt, Pfarrbrief und Termine

Die Predigt vom letzten Sonntag, der Pfarrbrief, Gottesdiensttermine, Treffen von Ministranten, Firmlinge, Chöre, Katholische Frauengemeinschaften, die Kontakte zu Team und Notfalltelefon, Wissenswertes zu den Sakramenten oder Links zu den Youtube-Kanälen der Landeskirche: Die App hat vieles zu bieten, ist übersichtlich, selbsterklärend und kostenlos erhältlich.

Entwickelt hat sie die Belhane Media aus Mainburg. Schon seit zehn Jahren, so berichtet Gerulf J. Belhane, bringt das Unternehmen Apps auf den Markt. Seit vier Jahren hat man sich auf Pfarrei- und Kindergarten-Apps spezialisiert. Warum? „Weil das Handy bei jungen Menschen ständiger Begleiter ist und somit ein gutes Medium, der Entfremdung von Kirche und Glauben entgegenzuwirken.“

Vernetzte Welt – Kirche darf nicht zurückbleiben

Bei Pfarrer Thomas Gruber stieß er mit der Idee auf offene Ohren: Der Seelsorger sei nämlich, sagt Belhane, sehr technik-affin. Schon im vergangenen Jahr, berichtet Pfarrer Thomas Gruber, sei Belhane auf ihn zugekommen. Die Erfahrungen der vergangenen, kontaktlosen Monate haben Gruber bestärkt, das Projekt umzusetzen. Schließlich werde die Welt immer vernetzter, Kirche dürfe da nicht stehenbleiben.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Fach-Fußpflege
Waizenegger
Hauptstraße 66 • Hallbergmoos
Telefon: 0176 / 27407010

APOTHEKE AM BACH
GOLDACH
APOTHEKER A. WAIZENEGGER
Hauptstraße 66 · 85399 Hallbergmoos
Tel. (08 11) 9 86 00 · Fax (08 11) 9 86 01
E-Mail: mail@apotheke-am-bach.de
Homepage: www.apotheke-am-bach.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Unser Bestes für MUTTER + KIND
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Baby-Mess- und Wiegetag und Mütterberatung
Unsere examinierte Kinderkrankenschwester berät Sie über Ernährung und Pflege Ihres Kindes
❍ Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
❍ Durchgehende Öffnungszeiten
❍ Botendienst: Sie können über Telefon, Fax oder Homepage bestellen.
Wir liefern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

NUK HUMANA AVENT MAM MILUPA STADELMANN WELEDA

Da Daniel Götze ohnehin die Homepage des Katholischen Pfarrverbands gerade auf Vordermann gebracht hat, gab's eine perfekte Basis. „Ohne ihn wäre es nicht so schön entstanden. Er hat die Homepage aufgebaut und füttert sie ständig", dankte Gruber dem jungen Mann. Da sei die App eine wunderbare Ergänzung.

Web-App funktioniert auch „offline"

Wie funktioniert die App? Es ist ein sogenannte „Web-App", die unabhängig von den App-Stores ist. Soll heißen: Es reicht, wenn man die Website des Hallbergmooser Pfarrverbands (https://www.pfarrei-hallbergmoos.de/) besucht. Dort findet man alles Nötige: den blauen Button mit dem Logo der Pfarrei und einen QR-Code. Die App lässt sich mit ein paar Klicks auf dem Homescreen des Smartphones ablegen. Neue Funktionen stehen ohne erneute Installation zur Verfügung.

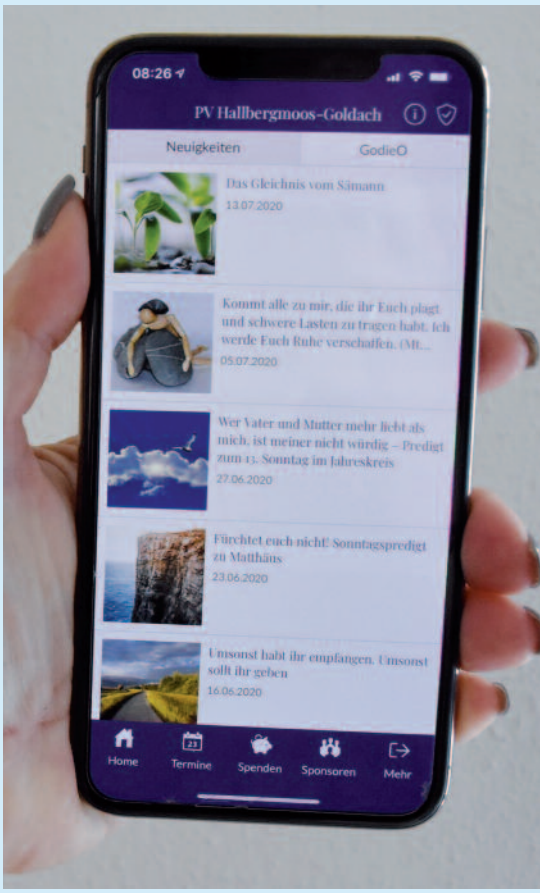
„Gerade junge Menschen, die vielleicht wenig Datenvolumen besitzen, wird die Nutzung unterwegs leichter möglich", betont Belhane. Über die Speicherfunktion des Browsers (Cache) steht der Inhalt auch „offline" zur Verfügung. Pushmails, die beispielsweise über Terminverschiebungen informieren, runden das Angebot ab. Dank Sponsoren ist die App für die Pfarrei übrigens kostenlos. Und es gibt sogar einen „Spenden-Button".

Digitaler Bote: Kein Ersatz für persönlichen Kontakt

Eines ist Pfarrer Gruber allerdings ganz wichtig: „Das soll jetzt nicht Ansporn für die Menschen sein, nicht mehr in die Kirche zu gehen. So nach dem Motto: Ich geh' jetzt nicht mehr in den Gottesdienst. Ich hab' ja jetzt die App." Ganz im Gegenteil: Die App ist ein digitaler Bote, ersetzt aber nie den persönlichen Kontakt, betont Gruber.

Die App des Katholischen Pfarrverbands ist unter www.pfarrei-hallbergmoos.de abrufbar.

(Text / Fotos: eoe)



Prüfung bestanden

Erste Freiwillige Leistungsprüfung bei der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn e.V.

Zum ersten Mal stellten sich 34 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn e.V. der Herausforderung der Freiwilligen Leistungsprüfung. Sie zeigten bei ihrem Vorspiel vor einer zweiköpfigen Jury nicht nur gute Nerven, sondern auch ein konstant hohes Spielniveau.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Die Prüfung ist freiwillig, denn wir „wollen die Freude am Musizieren nicht durch ein verordnetes Prüfungssystem trüben“, so die kommissarische Musikschulleiterin Gisela Bouton. Dennoch stellt die Prüfung eine „Erfolgskontrolle“ dar und wer sich gemeinsam mit seinem Fachlehrer dazu entscheidet, hat dann einen sehr guten Stand seiner Leistung. „Die Rahmenbedingungen dafür schaffen wir im Musikunterricht, denn dieser ist bereits stets eine Verbindung von Freude an der Musik und zielgerichtetem Lernen“, so Bouton. Der Schüler enthalte darüber hinaus eine differenzierte Rückmeldung durch die qualifizierte Lehrkraft, so dass die Schüler sehr gut auf die „Prüfung“ vorbereitet sind. „Und es macht den jungen Musikern nicht nur Freude, wenn ihr Können auch in Form einer Urkunde anerkannt und gewürdigt wird. „Die Freude am Erfolg spornt sie an und kann den Lernprozess entscheidend fördern“, so Bouton.

Die Prüfungen haben verschiedene Schwierigkeitsgrade und umfassen in Hallbergmoos insgesamt elf Instrumentalfächer und Gesang. Die einzelnen Stufen, von „Junior 1" über „Junior 2", „D1, D2 bis D3", bauen auf der Grundlage eines allgemeinen Regelwerks auf, das für alle bayerischen Musikschulen gilt. Die Schüler können eine Prüfung machen, unabhängig davon, wie alt sie sind, welches Instrument sie spielen und auf welchem musikalischen Leistungsniveau sie sich gerade befinden. Bereits nach einigen Monaten sind die Schüler in der Lage, die Junior 1 Prüfung anzulegen, das geschieht einfach in einem Vorspiel, an der Junior 2 Prüfung nehmen Schüler teil, die in der Regel ein Jahr Instrumental- oder Vokalunterricht erhalten haben. Die Prüfung wird mit einem Vorspiel von zwei Stücken absolviert, der Vortrag wird entweder mit „Erfolg“, mit „gutem Erfolg“ oder mit „sehr gutem Erfolg“ bewertet. Im Anschluss bekommen die Schüler Urkunde und Aufkleber.

In Hallbergmoos prüften Gisela Bouton und Fachbereichsleiter Vladimir Genin bei Junior 1 acht Gitarren, davon zwei E-Gitarren, 13 Mal Klavier, zwei Mal Violine und eine Viola. Zur Junior 2 Prüfung erschienen jeweils drei Gitarren- und Klavierschüler, zwei Violinen- und 2 Akkordeon-Schüler. Ella Schulz, eine Klavier-Schülerin von Heike-Angela Moser konnte aufgrund einer Erkältung nicht persönlich ins

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

Alte Rathaus kommen, sie hat ihre Prüfung online abgelegt. „Wir sind begeistert, wie hoch das Leistungsniveau der Schüler ist und mit wie viel Herzblut sie mit dabei sind“, freute sich Bouton. Auch die hohe Teilnehmerzahl von 34 Schülern bestätigt die hervorragende Lehrtätigkeit. „Wir haben diese Prüfung zum ersten Mal angeboten und wirklich nicht damit gerechnet, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler anmelden.“ In die Beurteilung der Juroren Bouton und Genin flossen die Ausstrahlung, Konzentration, Musikalität und das Können mit ein.

Im kommenden Jahr möchte Bouton auch die weiterführende D1 Prüfung anbieten, „wir haben zahlreiche Schüler, die auf diesem Niveau spielen.“ Das erfordert dann bereits mehrjährigen Unterricht und auch den Willen und die Ausdauer, sich auf diese Prüfung inklusive einer schriftlichen Prüfung vorzubereiten. „Ich freue mich darauf, die erste bronzene Stimmgabel, die der erfolgreichen Ablegung der D1 Prüfung entspricht, überreichen zu dürfen.“

(Text / Fotos: sab)

Außergewöhnliche Klanglust

Ein Fest für Beethoven mit der Wiener Kammersymphonie

Die Wiener Kammersymphonie ist ein Streichquintett mit Mátyás András, Lukas Medlam (Violine), Nebosja Bekcic (Viola), Sergio Mastro (Cello) sowie Damián Posse (Kontrabass). Gegründet im Mozartjahr 2006 von fünf überaus hochbegabten Musikern, die in Wien leben und sich in ihrem Kernrepertoire auf die Werke der Wiener Klassik spezialisiert haben, spielten sie anlässlich Beethovens 250. Geburtstag. Dabei arrangieren sie Beethoven-Meisterwerke in einer – für Streichquintett – einzigartigen Fassung und übernahmen dabei eine für das 19. Jahrhundert durchaus übliche Praxis, in der sinfonische Werke für kleinere Besetzungen bearbeitet und neu arrangiert werden, um sie etwa bei den „noblen Familien" in häuslichen Konzerten aufzuführen. Damit wurden diese Stücke, wie etwa auch Verdis Don Giovanni für die Allgemeinheit zugänglicher. Zwei der opulentesten Werke, die Coriolan Ouvertüre sowie die 8. Sinfonie des Granden der Wiener Musikgeschichte Ludwig van Beethoven, führten sie in Hallbergmoos auf: „Das zweite Konzert nach dem Lockdown, auf das wir uns ungemein gefreut haben", so der Mastro, Cellist und künstlerischer Leiter des Ensembles.

Die fünf Musiker zeichnet eine ausdrucksstarke Präsenz an ihren Instrumenten aus, die sich mit einer außergewöhnlichen Klanglust vereint. Als Quintett Stücke zu spielen, die für ein rund 80 Musiker umfassendes Orchester geschrieben sind, forderte den vollen Einsatz. Gerade bei der 8. Sinfonie war vor allem durch Posses körperlichen Einsatz am Kontrabass das ein oder andere „tiefe Blasinstrument" oder Schlagwerk zu hören.

Verneigung von der Granden der klassischen Musik

Mit ihren Aufführungen haben sich die Kammersymphoniker internationalen Ruf erworben, gastieren in ganz Europa (Spanien, Frankreich, Großbritannien, Polen, Holland, Dänemark), aber auch Südamerika (Brasilien,

Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru, Uruguay sowie Panama). Trotz ihrer musikalischen Verneigung vor Mozart, Beethoven oder Schubert, bringt das Quintett stets auch zeitgenössische Komponisten in ihre Aufführungen mit ein.

Mit „GeBeeth“, eine Hommage und Gebet für Beethoven, mischte sich auch der erstKlassik-Veranstalter Vladimir Genin in die Komponistenriege. Das Werk beginnt mit fast minimalistischen Klängen, in denen sich bald eine Lieblings-Harmoniefolge von Beethoven zu erkennen gibt, die er in verschiedenen Werken wie etwa dem Allegretto aus der 7. Sinfonie oder dem irischen Lied „On the massacre of Glencoe" verwendete. Mal stärker, mal schwächer dreht sich die Musik um diese Akkordfolge, bis im Punkt des Goldenen Schnitts unerwartet ein Zitat erscheint – eine strahlende Melodie aus Beethovens ziemlich selten gespielten Klaviervariationen über „God save the King".

So lässt uns das Werk von Vladimir Genin miterleben, wie durch Transformation die klassische Melodie Beethovens in neuem Kontext wiedergeboren wird. Auch im letzten Satz der Sonate Nr. 31 op.110 (Transkription V.Genin), dem beeindruckenden „Arioso dolente und Fuga“ ließ Genin durchklingen wie durch seine Transformation Beethovens klassisches Werk in neuem Kontext wiedergeboren wird. Meisterwerke der Klassik in einer neuen „unerhörten“ Version, die das 70-köpfige Publikum im Hallbergmooser Gemeindesaal und auch durch die virtuelle Übertragung an den heimischen Monitoren begeisterte.

(sab)

„cultiamo“ startet durch

Die bayerische Wirtshauskultur genießt seit jeher einen großen Stellenwert. „Wir nehmen sie als Anlass und starten mit der Sonntagsmusi in das Sommerprogramm“, so die cultiamo-Vorsitzenden Max Kreilinger und Sabina Brosch.

Gerade der Biergarten sei doch der Treffpunkt zum Reden, Bier trinken und regionalem Essen, zum Musizieren und Tanzen, oder in der heutigen Zeit für Kleinkunst, Kabarett und Musikevents. Zunächst findet die „Sonntagsmusi“ im Biergarten des Alten Wirts statt, soll jedoch auf die gesamte Gastronomieszene in Hallbergmoos und Goldach ausgedehnt werden. Und wenn es die Corona bedingten Auflagen zulassen, dann könnten sich die cultiamo-Verantwortlichen auch eine musikalische Wirtshaustour im Herbst vorstellen.

Start ist am **2. August um 11 Uhr** mit der 10-köpfigen **Golden-Brass-Band**, es folgen die „Jazzinger“, das „Duo BÖF“, „Dr. Ösi & die Chefpartie“, die „Goldach Buam“, „das Trio RIJO“ sowie „SOL“. Welches Ensemble zu welchem Termin spielt, „darüber wird es noch Handzettel und Plakate geben“, so Kreilinger.

Kunsthandwerkermarkt beim Alten Wirt Goldach

Cultiamo wird zudem am **12. September** einen **Kunsthandwerkermarkt** veranstalten. Nach der Absage des Marktes durch die Gemeinde hat sich cultiamo entschieden, den Markt in Eigenregie durchzuführen. „Wer mitmachen möchte ist herzlich eingeladen“, so Brosch. Der Markt wird nicht auf dem Gelände des Goldachparks sein, sondern gleich nebenan auf dem Gelände des Alten Wirts.

Idyllischer Platz zwischen Kastanienbäumen

„Wir haben hier einen hervorragenden, idyllischen Platz unter und zwischen Kastanienbäumen gefunden.“ Das genaue Programm wird derzeit noch erarbeitet, aber „am besten ist es, auf der Homepage www.cultiamo.de sich zu informieren.“

Für den Goldachpark habe man auch Ideen, „die wir in diesem Jahr jedoch nicht mehr umsetzen werden können“, so Brosch. Das reicht von kurzen einstündigen Events mit Feierabendkonzerten im Steinatrium über ein „White Dinner“ bis hin zu einem Ein-Mann-Kindermarionettentheater.
„Wer Lust hat zu kommen, schaut zu!“

(red)

Sommer-Matinee am See

Die Musik von Mozart und Händel, ein sanfter Wind, das Zwitschern der Vögel: Schöner hätte das Ambiente bei der Sommer-Martinee am Sportpark-Weiher nicht sein können. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten die Eleven der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn das Erlernte – unterstützt vom Kammerorchester.

Nachdem die Idee eines Konzerts auf der Seebühne mit Begeisterung von Seiten der Schüler und Dozenten aufgenommen worden war, hatte Kulturreferentin Andrea Holzmann gemeinsam mit Musikschulleiterin Gisela Bouton dieses besondere Konzert organisiert. Benjamin Henn, Veranstaltungsmanager der Gemeinde, und das Sportpark–Team stellten das notwendige Knowhow.

Vladimir Genin begleitete das Vorhaben als musikalischer Leiter und plante gleich ein paar Proben mehr ein. Es wurde ein kurzweiliger Vormittag. Die Seebühne erwies sich als perfekter Ort für dieses Konzert.

Wegen der Corona-Einschränkungen waren nur Eltern und Angehörige der Schüler eingeladen worden. Und natürlich die Vorsitzenden der Musikschule, Neufahrns Bürgermeister Franz Heilmeier und sein Hallbergmooser Amtskollege Harald Reents, zugleich Schirmherr der Veranstaltung. Maurice Condé sorgte als Soundesigner für den perfekten Klang.

Die durchweg positive Resonanz des Publikums bestärkt die Veranstalter nun in ihrem Vorhaben, die Sommer-Matineè zur festen Einrichtung im Hallbergmooser Kulturleben zu machen. *(Text / Fotos: gra)*

Tierklinik Neufahrn

Fachkompetenz und Erfahrung im Dienste Ihres Lieblings

Neben unserer täglichen Kleintiersprechstunde bieten wir weitere Untersuchungen an wie:

– Blut-, Urin- und Kotuntersuchungen im eigenen Labor
– Ultraschall – EKG – digitales Röntgen
– Endoskopische Untersuchungen – Futtermittelberatung

Wir führen sämtliche Operationen im Bereich Weichteile und Orthopädie durch und haben selbstverständlich die Möglichkeit der liebevollen stationären Betreuung und Unterbringung.

Wir sind: Montag bis Freitag von 11.00 – 13.00 und 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag für dringende Fälle von 11.00 – 13.00 Uhr für Sie da.
Außerdem sind wir rund um die Uhr für Notfälle erreichbar.

Tierklinik Neufahrn • **Leitung: Dr. med. vet. F.X. Wittmann**
Neufahrner Str. 14c • 85375 Neufahrn-Mintraching/Grüneck • www.tierklinik-neufahrn.de

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung. **Tel. 0 81 65 / 6 10 44 und 6 10 45.**

Lagersysteme Anton Fäustle
Beratung – Planung – Vertrieb – Montage

Fachboden-, Kragarm-, Paletten-Regale
Lagerbühnen, Lagerkästen, Leitern
Werksvertretung für: www.thielsystems.com

Herdweg 5 • 85652 Pliening/München
Tel.: 0 81 21 - 8 12 03 • mobil 01 71 - 5 49 13 70
Fax: 0 81 21 - 8 15 41
e-mail: anton.faeustle@t-online.de

Endspurt im PopUp-Biergarten

Ivan Marinic hatte es versprochen: Zum Ausstand gibt's ein Spanferkel. Gestern löste der ehemalige Wirt der Parkwirtschaft sein Versprechen ein. Die „Straubis", Wirte des PopUp-Biergartens im Sportpark, spendierten dazu Kartoffelsalat.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden sich heute die „Macher" des PopUp-Biergartens von ihren Gästen, wie Wolfgang Eberhardt vom VfB Hallbergmoos-Goldach sagte. Zusammen mit den Brüderei-Wirten Christian und Andreas Straub, dem größten Hallbergmooser Sportverein, der Gemeinde und dem K&F-Getränkemarkt hatten sie den Biergarten eingerichtet, um die Zeit bis zum Start des „Tasty Gorilla" in der Parkwirtschaft zu überbrücken.

Das Fazit nach einem Monat Biergarten-Betrieb fällt bei allen Beteiligten positiv aus: Das Angebot habe „positiv eingeschlagen", so Christian Straub. Familien mit Kindern, Radler auf der Durchreise und Sportler genossen das „griabige" Flair. „Wir hatten sehr gute Tage und durchweg positive Resonanz. Der Biergarten war ein beliebter Treffpunkt", freut sich auch Eberhardt über den Erfolg.

Die Organisation habe reibungslos funktioniert: „Es zeigt, dass wir eine große Gemeinschaft sind. Alle haben an einem Strang gezogen", unterstrich Eberhardt. Lediglich das Wetter habe nicht immer mitgespielt. Ansonsten: „Alles Sonnenschein." Die VfB-Abteilungen, die den Kuchenstand unterhalten haben, können ihren Corona-bedingten Ausfälle nun ein Stück weit kompensieren. Auch die Spenden vom Spanferkel-Essen werden in die Sportlerkasse fließen.

(Text / Foto: eoe)

Tasty Gorilla ist angekommen

Es hat sich schnell herumgesprochen, dass der Tasty Gorilla im Sportpark am 14. Juli eröffnet hat. Gleich am Premierentag tummelten sich im Biergarten die ersten Gäste. Wirt Steve Keller und sein Team waren gut vorbereitet und bewältigten den ersten Ansturm problemlos.

Die Bedienungen, viele davon versierte Servicekräfte aus dem Ort, sausten nur so von Tisch zu Tisch: Um die Plätze zu desinfizieren, Pulled Pork Burger, BBQ Spareribs, Tortillas, Nachos und Getränke im Biergarten der Parkwirtschaft zu servieren. Auch die Mitglieder des Bauausschuss und einige Gemeinderäte mischten sich nach einer Express-Sitzung unter die Gäste. An allen Tischen sah man zufriedene Gesichter.

Damit ist die Durststrecke beendet: Eigentlich sollte der Tasty Gorilla schon im Frühjahr öffnen. Doch Corona-bedingt zögerte der Wirt mit der Neueröffnung. Der VfB überbrückte mit seinem PopUp-Biergarten einen Monat lang die Wartezeit.

Der Tasty Gorilla ist nun täglich von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag. *(Text / Foto: eoe)*

DER HALLBERGER GRATULIERT

„Es gab und gibt keine Zeit zum Jammern“

Theres Morasch feierte 100. Geburtstag

Die Goldenen Zwanziger, einen Weltkrieg, das Wirtschaftswunder, Mauerfall: Wer 100 Jahre alt ist, der hat viel erlebt. Auch Theres Morasch, die am 19. Juli ihren 100. Geburtstag feiern durfte. Ihr Leben war von viel Arbeit geprägt war. Das sei es auch, was sie fit gehalten habe. „Es gab und gibt keine Zeit zum Jammern“, sagt sie.

Theres Morasch ist das älteste von vier Geschwistern. Auf dem elterlichen „Kieferlhof“ in der Mathildenstraße geboren, war ihr Lebensweg vorgezeichnet. Hineingeboren in einen 50 Tagwerk großen Bauernhof, war ihr Tagesablauf durch die Landwirtschaft geprägt.

Die ersten sieben Jahre besuchte die gebürtige Theres Moll die Volksschule, musste dennoch auf dem elterlichen Hof mitarbeiten: Ackern und Pflügen mit den Pferden, Füttern der Hühner und Gänse, Einbringen von Kartoffelstauden, Gewinnung und Transport der Torfziegel zum Heizen. Den Keller der Backstube und Werkstatt hat sie gemeinsam mit ihrem Vater Franz Xaver ausgehoben und betoniert.

„Nebenher“ besuchte sie noch die Sonntagsschule, die sie sehr erfolgreich abschloss. In ihrem Entlass-Zeugnis aus dem April 1936 wird ihr lobenswerter Fleiß und Betragen bescheinigt. Als junge Frau musste die Jubilarin einen schweren Schicksalsschlag verkraften: Hans’ Vater kam einen Monat vor dessen Geburt im Krieg ums Leben.

Gratulation mit Abstand: Die Glückwünsche von Pfarrer Thomas Gruber und Bürgermeister Harald Reents durfte Theres Morasch entgegenehmen.

Nach der Heirat mit Bartholomäus Morasch gehörte ihr Herz buchstäblich Kraut und Rüben. Das Ehepaar verkaufte sie auf den Großmärkten in München. Dies war die Haupteinkommensquelle der Familie mit ihren beiden Kindern Hans und Brigitte.

Theres Morasch war immer viel in der Gemeinde unterwegs und aktiv im Katholischen Frauenbund Goldach sowie dem Seniorenclub. Ihre Leidenschaft gehört den Kreuzworträtseln, die sie so fesseln, dass sie gar nicht mehr aufhören mag. „Das macht sie auch heute noch sehr gerne“, bestätigt Hans. Er kümmert sich regelmäßig um seine Mutter, fährt sie zur Seniorenweihnacht und zum Seniorennachmittag der Hallberger Wiesn.

Bis dato lebt Morasch alleine in ihrem Haus in Goldach, in das sie nach ihrer Heirat mit Bartholomäus zog. Dieser verstarb bereits 1984, so dass sie sich viele Jahre alleine um die Geschicke des Bauernhofes kümmerte. Theres Morasch ist eine derjenigen Frauen, die zwar die erforderliche Schulzeit mit Bravour meisterten, denen jedoch eine Berufsausbildung versagt geblieben ist, weil sie als Hilfe auf dem landwirtschaftlichen Betrieb unabdingbar war und somit eine Magd oder Knecht ersetzten. Ansonsten wäre aus Theres Morasch vielleicht eine Fotografin geworden. Schon als junges Mädchen kaufte sie sich für vier Mark einen Fotoapparat und hat damit ihren Alltag festgehalten.

(Text / Foto: sab)

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

DER HALLBERGER GRATULIERT

Sigrid Schwirtz feiert 60. Geburtstag

Ganz viele Umarmungen, Busserls, Knuddeleinheiten, sowie alles Liebe, Gesundheit, Spass und Freude wünschen dir liebe Oma Sigrid deine beiden Enkeltöchter Finja und Romy zu deinem 60. Geburtstag. Wir freuen uns eine so tolle Omi zu haben, die sportlich, hilfsbereit, humorvoll und engagiert ist und uns verwöhnt.

Den Wünschen zu diesem runden Geburtstag schließen sich neben deinem dich liebenden Ehemann Werner auch deine Söhne Stephan mit Andrea und Peter mit Tina an, sowie alle Verwandten, Freunde, Kollegen, Nachbarn, die Geislinger, die Neuburger und auch die VfB'ler, bei denen du jahrelang mit deinen Kursen für Fitness gesorgt hast. Bleib so wie du bist, eine ganz tolle und attraktive Hallbergmooserin!!!

Der Hallberger gratuliert auch ganz herzlich und wünscht der Jubilarin alles Gute.

GLÜCKWÜNSCHE
zu besonderen Anlässen
(z.B. Geburten, Jubil.-Geburtstagen usw.)
werden im HALLBERGER, nach Rücksprache,
kostenlos abgedruckt.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising
für PKW, Geländewagen und Transporter.

Mercedes-Benz

KARL KAMMERMEIER
GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Autorisierter Mercedes-Benz
ClassicPartner
Mainburger Straße 4 85356 Freising
Tel.: 08161/97080 FAX: 970824
www. autohaus-kammermeier.de

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

BLICK ZURÜCK

Vor 100 Jahren

Weihe der alten Kirche Goldach am 25. Juli 1920

Am 25. Juli 1920 wurde durch Kardinal Michael von Faulhaber die erste Kirche Goldachs geweiht.

Schon 1914 hatte man auf Betreiben von Seelsorger Georg Hölzlhammer die Gründung eines Kirchbauvereins und die Planungen angestoßen. Doch der 1. Weltkrieg (1914 – 18) verzögerte das Vorhaben. Nach Kriegsende stellte der 1. Vorsitzende des Kirchbauvereins, Michael Pregler, den Grund zwischen seinem Anwesen und der Schule kostenlos zur Verfügung. Der Verein erwarb aus Heeresbeständen in Blaichach (bei Sonthofen) günstig eine Fesselballonhalle. Sie sollte der Grundstock für die Kirche werden.

Die Abbrucharbeiten, anfangs von neun Goldachern in Eigenregie durch-

Erinnerung an die Einweihungsfeier der Herz-Jesu-Kirche in Goldach am 25. Juli 1920.
Hochw. Herr Erzbischof Dr. von Faulhaber verabschiedet sich von der Bevölkerung.

geführt, wurden wegen der lebensgefährlichen Arbeiten nach einer Woche an eine ortsansässige Zimmerei übergeben.

Nach einem Jahr stand ein „dienstbereites“ Gotteshaus. Aus Kostengründen bekam es nur ein kleines Türmchen, in dem die von den Familien Georg Sedlmeier, Johann Hetzl und Josef Gilch gestifteten Glocken ihren Platz fanden.

Untrennbar mit der Kirche ist der Friedhof von Goldach verbunden. Hatten doch die Goldacher ihre Angehörigen in einer Nacht- und Nebelaktion aus dem Friedhof Hallbergmoos neben die neu entstandene Kirche umgebettet. Als dies bekannt wurde, erteilten die Bezirksämter Erding und Freising 1921 nachträglich die Erlaubnis zur Umbestattung und der Friedhof wurde „offiziell“. Am 16. April 1923 wurde die Kirchengemeinde Goldach zur Expositur erhoben. *(eoe / gra)*

Wir liefern
Agrar-Diesel
ohne Bioanteil
Hans Mikesch
Hallbergmoos • Tassiloweg 1
Wir liefern auch HEIZÖL
Tel. 08 11-36 46

DER HALLBERGER auf Facebook
https://www.facebook.com/
Der-Hallberger

CLEANINGDUCK
BLUNCK
DIENSTLEISTUNGEN
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

Arbeitskreis Ortsgeschichte löst sich auf

Drei Jahre lang hat sich der Arbeitskreis Ortsgeschichte darum bemüht, die Vergangenheit lebendig zu erhalten. Nun legt Leiter Karl-Heinz Zenker eine letzte Bilanz vor. Denn der AK wird sich auflösen.

Mit dem erklärten Ziel, die Zeitzeugnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, war der Bürgerarbeitskreis im November 2017 angetreten. Es wurden historische Exponate gesammelt und in den Vitrinen des Rathausfoyers ausgestellt.

„Das Interesse an den Ausstellungsobjekten ist eher gering“, lautet nun das ernüchternde Fazit. Historische Fundstücke, die in der Bauhofhalle eingelagert waren, konnte man aus Brandschutzgründen nicht heranziehen, hieß es.

Künftige Ausstellung möchte der Arbeitskreis nun in die Hände der Archivarin Martina Paringer geben. Weil sie aus Sicht der Mitglieder „eher die fachliche Kompetenz für eine Ausstellungskonzeption besitzt und neue Quellen des Archivs in die Geschichtsdarstellung einbeziehen“ könne.

Ob und wann überhaupt wieder eine Ausstellung möglich sein wird, ist aus Zenkers Sicht ungewiss: Weil sich der Rathausumbau zusehends verzögert und der Arbeitskreis nicht vor dem Jahr 2023 mit einem Abschluss der Bauarbeiten rechnet. Und da spielt die Zeit gegen die Ehrenamtlichen: „Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder liegt dann bei nahezu 80 Jahren“, ließ Zenker wissen. Zum Abschluss hat man die Ergebnisse der Arbeit an das Rathaus übermittelt. Der Gemeinderat muss der Auflösung noch formell zustimmen. *(eoe)*

Liebe VdK-ler,

mir ist es ein Bedürfnis in dieser nicht einfachen Zeit ein paar Worte an Euch zu richten. Was ich in erster Linie hoffe, dass es Euch allen gut geht und Ihr bis jetzt von der Pandemie verschont geblieben seid und hoffentlich auch weiterhin bleibt.

Meine VdK-Tätigkeit beschränkt sich in dieser Zeit hauptsächlich auf Telefonate. Es gibt auch bei uns wieder Lockerungen – u.a. hat unsere Kreisgeschäftsstelle in Freising wieder für den Publikumsverkehr geöffnet (natürlich mit Voranmeldung).

Weitere Lockerungen gibt es für Busreisen die ab dem 22.06.2020 unter strengen Auflagen wieder stattfinden dürfen. D.h. alle Teilnehmer müssen im Bus eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, außerdem darf die Toilette während der Fahrt nicht benutzt werden. Es gelten derzeit für Reisen noch sehr viele Einschränkungen auch am Start- und Zielort sowie für Pausen-Aufenthalte in den Raststätten.

Ich wurde schon des Öfteren gefragt, wann wir wieder unseren Stammtisch abhalten bzw. eine Reise unternehmen.

Liebe Mitglieder, ich weiß, dass Gesellschaft in unserem Verbandsleben eine große Rolle spielt, doch kann ich es nicht verantworten mit Euch solche Aktivitäten zu unternehmen, nachdem 90% unserer Mitglieder unter die Risikogruppe fallen.

Wenn die Staatsregierung weitere Verordnungen erlässt, die für unsere Verbands-Aktivitäten relevant sind, werden wir Sie informieren.

Bis dahin – bleiben Sie gesund!

Ihre Bärbel Brenner
im Namen der Vorstandschaft

Wenn ein kleines Quadrat träumt

Das diesjährige Thema im BRK-Kindergarten „Wolkenschlösschen“ heißt: Die Welt ist rund und kunterbunt - wir entdecken Formen und Farben.“ Begleitet wird das Thema von der Geschichte des kleinen Quadrats. Im Traum durchlebt es aufregende Formen und Farben, verwandelt sich in einen in einen Briefumschlag, ein Haus, eine Schokolade, einen Drachen oder ein Kleid.

Die Wolkenkinder halfen ihm dabei: 33 Mädchen und Buben falteten aus buntem Papier „die Träume“ des Protagonisten. Ein Segelboot, einen Kleiderschrank oder einen schönen Umhang.

Verbundenen war das Projekt mit einem kleinen Wettbewerb: Die Werke von Shahinaz, Romy und Florian kürte die unabhängige Jurorin Kirsten Engstfeld (Fachberatung BRK) schließlich zu den Siegern. Für alle „Schlossmäuse“, „Wolkenbären“ und „Mäusebären“ gab’s zur Belohnung Seifenblasen – und damit schon die nächste Form zu erleben: Schillernde, transparente Kugeln, die durch die Luft schweben. *(Text / Foto: gra)*

Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

Balkon, Berge oder Baggersee?

Koffer packen oder sicherheitshalber daheimbleiben? Diese Frage stellen sich zu Beginn der Sommerferien sicher viele. Der HALLBERGER hat bei Passanten gefragt, wie ihre Urlaubsplanung im Corona-Sommer 2020 aussieht.

Natalie T.

Ich habe gestern meine letzte Bachelor-Prüfung absolviert. Da lag der Fokus natürlich erst einmal auf den Prüfungen. Aktuell würde jetzt bei uns die Urlaubsplanung losgehen. Ich hätte mir für eine Reise mit kleinem Kind als Ziel Rhodos und Griechenland gut vorstellen können. Je nachdem wie sich das Pandemie-Geschehen entwickelt, werden ich entscheiden. In jedem Fall werden wir unsere Familie in Frankfurt besuchen. Da sind dann auch noch vier oder fünf Tage für einen Besuch im Hessenpark drin.

Anna P.

Ich habe schon meine Winterferien umgeplant, eigentlich wollte ich Mitte März zum Skifahren in die Dolomiten. Das musste ich absagen. Nächste Woche geht's für einen Kurzurlaub nach Zell am See zum Wandern und in die Natur. Das habe ich bewusst so geplant, denn so passiert man nur eine Grenze. Alles was weiter als zweieinhalb Stunden weg ist, kommt für mich momentan nicht in Frage. Wegen der epidemischen Situation würde ich jetzt auch nicht nach Kroatien fahren. Die Entwicklung ist ja sehr dynamisch, da fällt es schwer zu planen. Von einem Besuch bei meiner Familie in Serbien sehe ich aktuell auch ab.

Birgit S.

Eigentlich steht bei uns Pfingsten immer der große Familienurlaub an. Doch die Reise mussten wir wegen der Corona-Krise stornieren. Nun wollten wir in den Sommerferien am liebsten in eine Ferienwohnung im Bayerischen Wald. Aber es ist alles sehr überlaufen. Wir haben viele Anfragen gemacht, konnten aber nichts mehr buchen. Ins Ausland zieht es uns momentan überhaupt nicht. Deshalb haben wir beschlossen, mit den Kindern, vier und acht Jahre alt, viele Ausflüge und Radtouren zu unternehmen. Bayern und unsere Umgebung haben ja auch viel Schönes zu bieten.

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Kfz-Meisterbetrieb SOMMER + FELSL GmbH
PKW- und LKW-Reparaturen • HU + AU
• Unfallinstandsetzung
• Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Ersatzteile
Theresienstraße 12 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11/85 47 • Fax 9 42 24

VR-Bank spendet 17.000 Euro an Schulen

Freuten sich über die Finanzspritze (v.l.): Konrektor Karl Landgraf, Rektor Rudolf Weichs, 1. Konrektorin Monika Schmeller, Bankvorstand Dr. Matthias Dambach, Gemeinderätin Silvia Edfelder, Steffen Leinhäuser (stellvertretender Geschäftsstellenleiter) und Bürgermeister Harald Reents.

Die Corona Pandemie ist immer noch allgegenwärtig und stellt uns weiterhin vor neue Herausforderungen. Besonders die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer haben einen neuen, anderen Schulalltag kennengelernt. Um diesen neuen Alltag zu gestalten, hat sich die VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG dazu entschieden, die Schulen im Geschäftsgebiet finanziell mit 17.000 Euro zu unterstützen.

Die Höhe der jeweiligen Unterstützung bezieht sich auf die Anzahl der Schüler der jeweiligen Schulen. In Hallbergmoos konnten sich die Grund- und Mittelschule über eine Finanzspritze in Höhe von insgesamt 1.700 Euro freuen. Wofür das Geld benötigt wird stand auch gleich fest: Für den Ausbau des Homeschoolings und die Anschaffung neuer Leihgeräte. *(gra)*

Adieu, altes Haus!

Optisch erinnert an den Glanz vergangener Tag nichts mehr.

Auf dem Boden sind tausende Schweißperlen und (Freuden-)Tränen vertrocknet. Es wurde gerungen, getanzt und gefeiert. Es riecht förmlich nach Tradition. Bilder von spektakulären Kämpfen, ausgelassenen Faschingsbällen und geschichtsträchtigen Veranstaltungen schießen einem in den Kopf, wenn man sie betritt: Die Ringerhalle, deren letzte Stunde nun geschlagen hat. Sie wird abgerissen, weicht der neuen Ortsanbindung.

In diesen Tagen erinnert nur noch wenig an die ruhmreiche Geschichte des Gemäuers: Auf dem Hallenboden stehen Pfützen. Das Dach ist löchrig, der Putz bröckelt. Grüne Tanzschuhe stehen auf dem Boden, oben in einer der Umkleiden. In den Gängen und Räumen: Haufenweise Kleidung und zurückgelassene Habseligkeiten eines ehemaligen Bewohners.

Auch wenn der Glanz verblasst ist, so ist er doch in vielen Köpfen bis heute präsent. Denn der sportliche Aufstieg des SV Siegfried zu einem der führenden deutschen Clubs wäre ohne die Ringerhalle wohl nicht möglich gewesen.

1922 war der Verein gegründet worden. Das „Klösterl“ war die erste Heimat der Kraftsportler. Bis 1964 rang man im Café Stegherr (heute: Theresienhof). Als 1964 die Bundesliga gegründet wurde, reagierte die Vereinsführung auf die Forderungen des Verbands: Eine vorgeschriebene 8 x 8 Meter große Matte war im Stegherr-Saal nicht unterzubringen.

Kraftakt: Bau in Rekordzeit 1965

Unter der Regie des damaligen Vorsitzenden Ludwig Gruber wurde in Rekordzeit eine vereinseigene Halle aus dem Boden gestampft: Der Verein brachte gerade einmal 2.000 Mark Eigenmittel mit. Das Grundstück erhielt man von Karl und Anni Stegherr auf Erbpacht. Die Mitglieder leisteten Gewaltiges: 6.000 freiwillige Arbeitsstunden investierten die starken Männer und Frauen. Auf ein Spendenkonto flossen 45.000 Mark. Zwischen dem Beschluss im Januar 1965 und dem Eröffnungskampf gegen eine Stadtauswahl aus Bordeaux am 15. August 1965 lagen gerade einmal sieben Monate.

Erweiterung 1980: Dramatische Ereignisse

Zwölf Jahre später wurde die Halle erweitert, Umkleiden und ein Sanitärbereich angebaut. Als 1980 der Hallenboden erneuert wurde, floss wieder viel Schweiß der Freiwilligen in das Gebäude – und auch Blut: Hubert Rampf hätte seinen Einsatz beinahe mit dem Leben bezahlt, als der Boden nachgab und er mit seinem Bagger darin versank. Sein Arbeitskittel verhakte sich – zum Glück – an einem Zacken der Schaufel und verhinderte, dass Rampf unter dem schweren Gerät begraben wurde. „Mein Vater hat seitdem immer am 4. Mai seinen zweiten Geburtstag gefeiert“, erinnert sich seine Tochter Silvia Edfelder.

Nur knapp mit dem Leben davon gekommen ist Hubert Rampf bei einem Baustellenunfall.

Zuletzt wurde in der Halle Schulmobiliar eingelagert. Es wurde an Pater Huber in Birkeneck übergeben und geht mit dem nächsten Hilfstransport nach Kroatien.

Edfelder ist es auch, die nun zu den letzten Besuchern der Ringerhalle gehört. Sie hat ein Team zusammengetrommelt, um eingelagerte Tafeln, Schulbänke und Stühle wegzubringen. Wenn die Abrissbirne anrückt, wird sie wieder da sein und sicherlich ein paar Tränen verdrücken.

Letzte Runde 1990

Das sportliche Ende der Halle wurde 1990 besiegelt: Die Ringer zogen in die Dreifach-Turnhalle am Hallberg-Platz um. 1997 feierte der Traditionsclub sein 75-Jähriges Bestehen noch in dem geschichtsträchtigen Gemäuer. Der letzte der legendären Ringerbälle fand 2009 statt.

Gerhard Polt und die Biermösl-Blosn

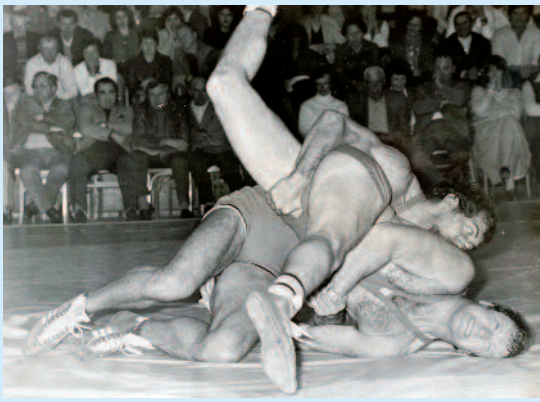
Die Ringerhalle schrieb auch Flughafen-Geschichte: Über 1000 Besucher kamen im Dezember 2000 in die Halle. „AufgeMUCkt“ , Gerhard Polt und die Biermösl Blosn artikulierten dort in einem dreistündigen Programm ihren Protest gegen die Änderung der damals geltenden Nachtflugregelung.

Ringerhalle weicht nun neuer Ortserschließung

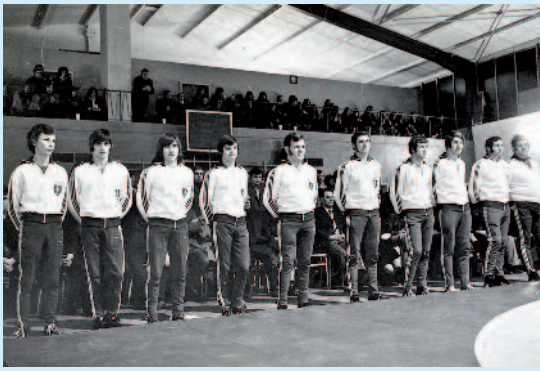
Im Dezember 2009 erwarb die Gemeinde schließlich das 1200 Quadratmeter große SV-Siegfried-Grundstück für 360.000 Euro. Nicht etwa, wie damals kolportiert wurde, um den seinerzeit hoch verschuldeten Club zu subventionieren. Die Gemeinde erhielt dafür eines von drei Grundstücken, die für der Bau der Ortserschließung „Hallbergmoos-Mitte“ benötigt wurden. Es sollte noch zehn dauern Jahre bis die Kommune 2019 den Grunderwerb unter Dach und Fach brachte. Damit war der Weg für die neue Trasse geebnet – und das Ende der Ringerhalle endgültig besiegelt.

(Text / Fotos, Repro: eoe)

Ort der Triumphe und Tränen: Die Ringerhalle wird vielen als Denkmal der Ringer-Gemeinde in Erinnerung bleiben.



Einen denkwürdigen Kampf lieferten sich einst Adolf Seger (Freising) und Hubert Rampf.



Die starken Männer von 1972 (v.l.) Karl Pescolderung, Gustav Dubelowski, Willi Wohlschläger, Sepp Fritsch, Günter Niedermair, Walter Frank, Hubert Rampf, Peter Niedermair, Willi Funk und Josef Gammel.

200. Mitglied in der Tennisabteilung

Ihr 200. Mitglied durfte nun die VfB-Tennisabteilung begrüßen: Jasminka Budinski-Pachur heißt die neue Sportlerin. Sie kam im VfB-Biergarten mit Jugendwartin Britta Kappler ins Gespräch und meldete sich spontan zum „Speed-Learning-Kurs“ an. „Dabei hatte ich so viel Spaß! Mein neues Hobby ist gefunden!“, strahlt Jasminka Budinski-Pachur.

In diesem Jahr durfte die VfB-Tennisabteilung schon 15 neue Mitglieder eintragen, die Hälfte davon Jugendliche und Kinder. In die Jugendarbeit investiert der VfB viel Energie. Man bietet freilich für jedes Alter Angebote und (Einsteiger-)Kurse an.

Als nächstes sind auch einige Freizeitturniere geplant: Am 1.8. der Talentino-Kleinfeld-Cup für Kids U7 bis U9 (https://mybigpoint.tennis.de/web/guest/turniersuche), am 8.8. das Frühschoppen-Gaudi-Turnier (ab 10 Uhr), am 29.8. das LK-Turnier (Anmeldung demnächst über mybigpoint.de), am 5.9. die Vereinsmeisterschaft für Erwachsene, am 15.9. die Vereinsmeisterschaft der Jugend, am 19.9. ein Schleiferlturnier und am 26.9. ein LK-Turnier (Anmeldung demnächst über mybigpoint.de).

Informationen unter www.vfb-hallbergmoos.de oder per email-Anfrage (tennis@vfb-hallbergmoos.de).

(red)

Kegler bereiten sich auf 1. Bundesliga-Saison vor

Mit einem Trainingslager (10. – 12.7.) hat sich die 1. Herren-Mannschaft auf ihre Bundesligasaison vorbereitet. Ohne Stephan Petrowitsch und Tobias Lacher übrigens, die heuer in der 200er-Liga und nicht mehr für den VfB spielen.

„Das vordringlichste Ziel ist der Klassenerhalt“, gibt Abteilungsleiter Sepp Niedermair die Marschrichtung vor. Die Saisonvorbereitung fand nicht nur auf der Kegelbahn statt. Man wechselte auch auf „die Matte“ zu einer Trainingseinheit mit SV-Siegfried-Coach Markus Niedermair.

Für Alexander Stephan eine besondere Erfahrung: „Es ist ein ganz anderes Training wie beim Kegeln. Man benötigt dazu auch andere Muskelgruppen und auch die entsprechende Technik. Es sieht einfach aus, ist aber wirklich schwer. Daher Hut ab vor den Ringern!“

Zu Fuß erkundete das Team schließlich die Gemeinde. Man traf sich bei Sepp Niedermair zum Planen, Schwimmen und Billardspielen. „Das Wichtigste“, so Tom Schneider, „ist das Teambuilding, denn es wird nicht einfach werden in der 1. Bundesliga. Durch die Corona-Krise werden wir nun in einer mit 12 Teams großen Liga spielen und das wird anstrengend, da muss man sich gut verstehen.“

Als Nächstes stehen anspruchsvolle Vorbereitungswettkämpfe an: Am 15.August empfängt der VfB den SK FWT Neunkirchen (Österreichischer Meister und Cupsieger 2019). Einen Vergleichskampf gegen die Bundesliga-Damen aus Poing steht am 22.8. an.

Am 29.8 empfängt man den Zweitligisten Rot-Weiß Hirschau, den man dann am 5.9 auf seinen Anlagen in Amberg zu einem Rückspiel besucht.

In die neue Saison startet der VfB dann direkt mit einem Kracher. Am 12.9 ist man zu Gast bei Rot-Weiß Zerbst, dem Topteam des deutschen Kegelns und langjährigen Verein von Tom Schneider. Zum ersten Heimspiel in der 1. Bundesliga begrüßt der VfB Hallbergmoos dann am 19.9. den SF Friedrichshafen, den Aufsteiger der vorletzten Saison.

(gra)

AVANTI® SERVICE GMBH
• Gebäudereinigung
• Glas- Fassadenreinigung
• Treppenhausreinigung
• Tiefgaragenreinigung
www.avanti-reinigung.de
Avanti Service GmbH · Hauptstr. 8 · 85737 Ismaning
Tel.: +49 (0)89 96 28 97 93 · Fax: +49 (0)89 96 28 97 94

FLUGHAFEN

Fitnesstraining für den nächsten Einsatz

Lufthansa-Airbus A350 startet zum „Bewegungsflug“

Wer in den letzten Wochen auf den Wegen entlang der Südbahn unterwegs war, der sah sie reihenweise stehen: Flugzeuge mit roten Abdeckungen. Nun gehen sie wieder in die Luft: Sei's um erste Urlauber wieder in den Süden zu fliegen. Jene Maschinen, die noch auf ihren Einsatz warten, werden freilich „fit“ gehalten.

„Die Flugzeuge müssen in regelmäßigen Abständen gewartet und nach drei Monaten Stillstand bewegt werden,“ erklärt Sven Pawliska, Technikchef der Lufthansa Langstreckenflotte und deutet auf die abgestellten A350, bei denen noch acht im Dornröschenschlaf liegen.

Die 16 in München stationierten A350-Flugzeuge zählen zu den weltweit leisesten und Spritsparendsten Langstreckenflugzeugen überhaupt. Auf dem Flug nach Hongkong verbraucht ein A350 schon mal 60 Tonnen weniger Kersoin als sein Vorgänger.

Pawliska erklärt, wie die Triebwerke verhüllt und die Einlässe verklebt werden, damit sich keine Insekten einnisten. Die Wassersysteme werden desinfiziert und die Tanks mit Korrosionsschutz gefüllt. Dazu werden die Reifen in regelmäßigen Abständen bewegt und die technischen Systeme gecheckt. Betankt ist so ein A350 auch im Ruhezustand, nämlich mit 40 Tonnen Kerosin. „Sturmbetankung“, heißt der Fachausdruck. Damit steht das Flugzeug auch bei Starkwind stabil am Boden.

Pilot Andreas Jasper und Matthias Kirchgasser saßen beim Bewegungsflug im Cockpit.

Raus aus dem Dornröschenschlaf

Nach drei Monaten Stillstand heißt es nun: Raus aus dem Dornröschenschlaf. Airbus schreibt vor, dass dann ein sogenannter „Bewegungsflug“ stattfinden muss, um das Flugzeug für kurze Zeit in die Luft zu bringen. Pawliska und sein Team brauchen 350 Arbeitsstunden, um alle Verhüllungen abzubauen und die gesamte Technik zu checken.

„Der Airbus A350 ist wie ein Hochleistungssportler, er muss ständig trainiert werden“, sagt Pilot Andreas Jasper, der den Bewegungsflug durchführt. Trainieren, das bedeutet, im Flug alle beweglichen Teile zu checken.

Training für Hochleistungssportler

Bewegungsflüge sind eine Besonderheit der Corona-Zeit, denn die A350 war bisher stets bis zu 16 Stunden unterwegs. Genug Training für einen Hochleistungssportler. Ohne Passagiere, aber zusammen mit anderen Journalisten, rollt der Airbus in Richtung Startbahn.

Dass es sich um einen Check-Flug handelt, wir jedem schnell klar. Denn südlich von München geht es über dem Starnberger See in einer 45 Grad Kurve nach rechts, dann nach links. Auf einem regulären Flug sind nur 25 Grad erlaubt. Jetzt aber wird man mit dem 1,4-fachen des Körpergewichts in den Sitz gedrückt. Die Neigung ist notwendig, um das Flugzeug unter Belastung zu testen. Die Piloten nehmen Schub raus, geben Gas, testen die Bremsklappen und die Fahrwerke. Nach 20 Minuten setzen wir wieder auf der Landebahn auf. Fazit: Alle Tests bestanden, Piloten und Technik sind zufrieden.

(red)

TV
SAT
Multimedia
Hausgeräte
FUNK
TV - Hausgeräte Funk GmbH
Unser Kundendienst ist weiterhin für Sie da!
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23 · info@erwin-funk.de

Schreinerei Rudolf Zirnbauer
Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner
Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff • Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel • Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62 - 35 05 • Fax 0 87 62 - 72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de www.schreinerei-zirnbauer.de

Termine/Veranstaltungen

2.8. – SONNTAG

„Sonntagsmusi" – Cultiamo
lädt zur „Sonntagsmusi" mit der Golden Brass Band ein.
Alter Wirt Goldach (Hauptstr. 68)
11.00 Uhr

ABGESAGT: Sommerfest Heimat- und Traditionsverein

Stammtisch Schützengesellschaft Hubertus Goldach
für Mitglieder und Freunde des Vereins, Gasthof Neuwirt, Goldach
ab 19.30 Uhr

Sonntagsschießen
Die Schützengesellschaft Hubertus Goldach öffnet ihren Schießstand wieder für das Sonntagsschießen. Immer von 10 – 12 Uhr auf dem Schießstand über dem Gasthof Neuwirt in Goldach. Vorherige Anmeldung unter 0811/8596.

3.8. – MONTAG

Drei Sportarten – ein Trainingscamp
Kinder-Trainingscamp für Fußball, Tennis und Volleyball
3.8. – 7.8. und 10.8 – 14.8.
Infos: www.sport-ferien-daheim.de

ABGESAGT: Seniorenkranzl der SG Edelweiß

3.8. – DIENSTAG

Bau- und Planungsausschuss
Gemeindesaal (Theresienstraße 6)
18.30 Uhr

8.8. – SAMSTAG

Bürgersprechstunde
mit Bürgermeister Harald Reents, Rathaus (1. Stock), Rathausplatz 1
9.00 – 11.00 Uhr

Fußball ist auch Mädchensache
Schnuppertraining für Frauen und Mädchen des VfB und der Hallbergmooser Fußballschule, Sportpark.
10.00 Uhr

8.8. – SAMSTAG

ABGESAGT: Ausflug der Frauen von St. Theresia

14.8. – FREITAG

ABGESAGT: Kräuterbüscherlbinden des Gartenbauvereins

15.8. – SAMSTAG

ABGESAGT: Fischerfest am Hallberg-Platz

18.8. – DIENSTAG

Gemeinderatssitzung
Gemeindesaal (Theresienstraße 6)
18.30 Uhr

25.8. – DIENSTAG

Bau- und Planungsausschuss
Gemeindesaal (Theresienstraße 6)
8.30 Uhr

VERSCHOBEN: Ökumenische Romreise

12.9. – SAMSTAG

Kunsthandwerker-Markt des Kulturvereins „Cultiamo"
Alter Wirt Goldach (Hauptstr. 68)
Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
Infos: www.cultiamo.de

23.9. – MITTWOCH

Die geplante **Naumburg-Fahrt** des Heimat- und Traditionsvereins (23. – 26.9.) **findet wegen der Corona-Pandemie nicht statt.**

Der Trauer Raum geben – Neue Lebensperspektiven sichtbar machen

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet wieder ein Trauerseminar für Angehörige in Freising an. Das Seminar richtet sich an Frauen und Männer, die einen nahestehenden Menschen verloren und bereits eine gewisse Trauerzeit durchlebt haben.

Leitung: Angela Ritthaler und Christiane Zieschank (Hospiz- und Trauerbegleiterinnen)

Dauer:
5 x jeweils freitags von 17:00 Uhr – 19:30 Uhr

Termine:
07. August 2020 / 11. September 2020 / 16. Oktober 2020 / 13. November 2020 und 11. Dezember 2020

Unkostenbeitrag: 50€

Anmeldung bis Freitag, 31. Juli 2020 im Hospizbüro in der Mainburger Str. 1 in Freising (Tel. 08161/ 532 525).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Eva Oestereich
Schlehenweg 6, 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 99 89 042, Fax 0811 / 99 89 045
E-Mail: info@hallberger.der
Homepage: www.hallberger.de
Facebook:
https://www.facebook.com/DerHallberger

Redaktionsleitung:
Eva Oestereich (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Sabina Brosch.

Layout: HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Berglern

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise:
14-täglich, mittwochs

Auflage: 4800 Stück

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Polizei	**110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst **www.notdienst-zahn.de**	
Apotheken-Notdienst:	
Aushang an den Apotheken: Apotheke am Bach, Hauptstraße 66	**0811 / 98600**
Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63	**0811 / 5534-0**
Gasnotdienst (Erdgas Südbayern Servicecenter)	**08122 / 97790**
Wasser (Zweckverband Freising-Süd)	**08165 / 95420**
Strom-Störungsstelle Bayernwerk AG	**0941 / 28003366**
Fernwärme-Technische Störung Bayernwerk Natur	**089 / 52084130**
Kläranlage Hallbergmoos	**0811 / 3822**
Katholische Telefonseelsorge	**0800 / 1110222**
Evangelische Telefonseelsorge	**0800 / 1110111**
Kinder- und Jugendtelefon	**0800 / 1110333**

DER HALLBERGER auf Facebook
https://www.facebook.com/DerHallberger

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

IMMOBILIEN

GAMMA
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Flughafen-Angestellter sucht zum 1.8. oder 1.9. ein **1-Zimmer-Appartement** in Airport-Nähe.
Tel. 01 71-8 68 20 12

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets.
Tel. 08 165 / 645 742, www.maith-edv.de

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung.
Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen.
Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Dirndl, Trachtenmode, Hochzeitsdirndl aus eigener Herstellung
NEU ab Ende Juli:
Laden in der Bahnhofstr. 17, Eching
01 57-50 11 49 77, kontakt@dilommi.de
www.dilommi.de

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Neubau von 6 Doppelhaushälften mit Garage und KFZ-Stellplatz

Rupprechtstraße 7 • 85399 Hallbergmoos

- schlüsselfertig direkt vom Bauträger
- Baubeginn Herbst 2020
- Wohnfläche 145,21 m²
- Grundstücksgrößen 258,72 m² – 298,42 m²
- Kaufpreis ab 975.000 €

- ✔ massive Ziegelbauweise
- ✔ offene Küche
- ✔ Kunststofffenster mit 3-fach Verglasung
- ✔ voll unterkellert

- ✔ hochwertiges Schiebeelement
- ✔ Fußbodenheizung
- ✔ Garten und Terrasse in Südausrichtung
- ✔ kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage

Exposé, Preisliste und detaillierte Baubeschreibung direkt beim Bauträger anfordern:

SCHREIBER WOHNBAU

Schreiber Wohn- & Gewerbebau GmbH
Gewerbepark 12 • 85402 Kranzberg
Tel. 0 81 66 - 99 88 420
Mobil 01 72 - 89 11 375
info@schreiber-wohnbau.de

www.wohnwelt-immobilien.de

WOHNWELT IMMOBILIEN

Endlich entspannt verkaufen.

- ✔ 360°-Panorama-Rundgang online
- ✔ Optimale Darstellung Ihres Objekts
- ✔ Weniger „Besichtigungs-Touristen“
- ✔ Mehr Zeit für echte Interessenten

Für Privatverkäufer von Immobilien hat die hohe Nachfrage in der Flughafenregion München einige Nachteile:
Ob der Verkauf unter Wert, die Ansetzung eines zu hohen Preises oder die Zeitverschwendung für sogenannte „Besichtigungs-Touristen“:

Bei WOHNWELT IMMOBILIEN erhalten Sie alles aus einer Hand:
Die fundierte Wertermittlung vom Profi und eine perfekte Immobilien-Präsentation mit 360°-Panorama-Rundgang. So bekommen Sie den besten Käufer für Ihr Objekt – und sparen gleichzeitig Zeit und Nerven.

★★★ Immobilien-Wertermittlung vom Profi ★★★

Aktuelle Angebote & Gesuche:

Kauf: Reihenmittelhaus, Neufahrn
177 m² Wfl., 269 m² Grund, 6 Zi., Süd-Terrasse, Süd-Balkon, Garage, 2 Tageslicht-Bäder, Laminatböden, Hobbyraum, Keller, Öl-ZH, Bj. 1979, Endenergie: 101,20 kWh/(m²*a), EVA, KP 875.000 EUR

Miete: Exklusive DHH mit gepflegtem Garten, Freising
174 m² Wfl., 247 m² Grund, 5,5 Zi., off. Küche, Süd-Terr., el. Rolläden, 2 Tageslicht-Bäder, Garage + Außenstellpl, Fußbd.-Heizung, Luft/Wasser Wärmepumpe, Bj. 2019, Endenergie: 24,60 kWh/(m²*a), EBA, KM 2.250 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Kapitalanleger sucht über uns ein MFH oder mehrere Wohnungen
bis ca. 2 Mio. EUR, Finanzierung gesichert,
keine Provision für den Verkäufer

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Familie aus Hallbergmoos sucht Haus
bis ca. 1,2 Mio. EUR, Bezug flexibel,
Finanzierung gesichert,
keine Provision für den Verkäufer

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Ältere Dame such Wohnung im Erdgeschoß oder DG
mit Lift in ruhiger Lage, bis ca. 500.000 EUR,
Finanzierung gesichert,
keine Provision für den Verkäufer

Mehr Details auf unserer Website: www.wohnwelt-immobilien.de

Ihr Ansprechpartner für Hallbergmoos: Markus Weidl
E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de

Büro Freising:
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon: 0 81 61/23 24 00
Telefax: 0 81 61/23 22 99

Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:
Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

ivd

Wir sind Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

5 JAHRE PREMIUM PARTNER